

**Presseinformation vom 13. November 2018****Gut für die Altonaer Sportwelt! – Der Hamburger Sport wird in den nächsten Jahren finanziell weit besser ausgestattet als jemals zuvor**

Im Bezirk Altona wird mit den zusätzlichen Mitteln unter anderem die Turnhalle am Quellental in Nienstedten und die alte Schulsporthalle am Vorhornweg in Lurup erhalten.

Andreas Bernau, Sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Altona ist über die zusätzlichen Mittel hoch erfreut: „Altona hat in den letzten Jahren sehr viele Sportanlagen modernisiert und weitere werden folgen. Die Aufstockung der Mittel, wird für die Renovierung von Turnhallen und die Umgestaltung von Grand- und Naturrasenplätzen auf Kunstrasen für die Sparten Fußball, Hockey und American Football dringend benötigt. Aber auch Hochbauten müssen ertüchtigt und zukunftsweisend ausgerichtet werden. Der von mir geforderte Erhalt der abgemieteten Turnhallen wie zum Beispiel am Quellental in Nienstedten und der alten Schulsporthalle am Vorhornweg in Lurup war in diesem Zusammenhang richtig. Sie werden weiterhin den Sportlerinnen und Sportlern in den Elbvororten erhalten bleiben.“

Zum Hintergrund: Der Hamburger Sport wird in den nächsten Jahren finanziell weit besser ausgestattet als jemals zuvor. Im Sportfördervertrag werden alle zwei Jahre Form und Umfang staatlicher Alimentierung des organisierten Sports geregelt. Die Stadt hat für 2019/20 ihren Zuschuss auf 10.143.850 Euro pro Jahr erhöht. Dieses ist eine Steigerung von fast zehn Prozent gegenüber 2017/2018. Weitere 14,86 Millionen Euro im Doppelhaushalt 2019/20 kommen für den Sport aus der Bürgerschaft hinzu, vor allem für Sanierung und Neubau vereinseigener Anlagen.

Zudem wurde die Kreditlinie bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) von fünf auf zehn Millionen Euro aufgestockt. Für 2019 liegen beim HSB Bauanträge der Vereine über rund 47 Millionen Euro vor.

Rückfragen:

Andreas Bernau, Telefon 0172-7831204